

# kunst

in Mitteldeutschland

Kunsthalle  
"Talstrasse"  
Halle (Saale)



WIR  
MACHEN  
NACH HALLE #moderndenken

MARGUERITE FRIEDLAENDER

GERHARD MARCKS

18. 11. 2018 – 24. 2. 2019

Januar bis März 2019

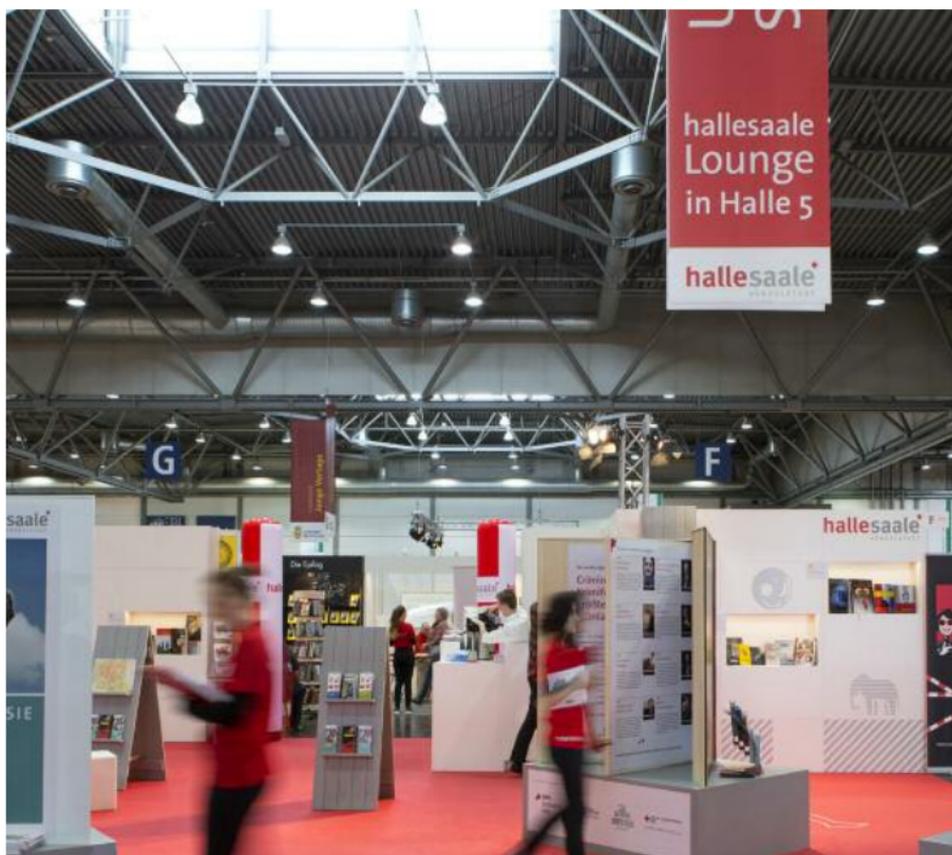


Hier macht  
das Bauhaus  
Schule.

hallesaale  
HALLSTADT

BAUVEREIN  
HALLE & LEUNA 00

LOTTO  
Sachsen-Anhalt



**HALLE LIEST MIT**

---

LESUNGEN ZUR  
BUCHMESSE IN HALLE

---

Programm ab Ende Februar 2019  
auf [www.halle-tourismus.de](http://www.halle-tourismus.de)

**BESUCHEN SIE UNS  
AUF DER LEIPZIGER  
BUCHMESSE!**



21. bis 24. März 2019

# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

2019 feiern wir den 100 Geburtstag der Gründung des Bauhauses, jener weltberühmten Kunst-, Design- und Architekturschule, die bis heute als wichtigster Impulsgeber und Wiege der Moderne gilt. Wer sich in diesem Jahr auf die Reise zu den Bauhausstätten begibt, wird an den Kunstzentren in Dessau, Weimar und Berlin kaum vorbei kommen. Doch auch abseits der bekannten Pfade lassen sich zahlreiche Schätze der Moderne aufspüren und entdecken. Im Bauhaus Kernland Sachsen-Anhalt empfiehlt sich insbesondere ein Besuch der Städte Magdeburg, Lutherstadt Wittenberg und Halle (Saale), wie Sie im zweiten Teil unserer kleinen Bauhaus-Serie auf den Seiten 4-8 nachlesen können!

In Halle (Saale) lohnt ein Abstecher nach Kröllwitz in die Kunsthalle "Talstrasse", wo noch bis Ende Februar Arbeiten von Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks gezeigt werden. In enger Freundschaft verbunden gingen die Keramikerin und der Bildhauer 1925 nicht mit Gropius nach Dessau, sondern „machten nach Halle“ an die damalige Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein. Hier verbrachten sie nicht nur ihre produktivsten, sondern auch ihre glücklichsten Jahre, wie die Schau eindrucksvoll zeigt. Ein Muss ist in diesem Zusammenhang der Besuch der benachbarten Kröllwitzbrücke direkt unter der Burg Giebichenstein mit den Großplastiken *Kuh* und *Pferd*, die zu den Hauptwerken von Gerhard Marcks zählen.

Freuen Sie sich auf weitere interessante Ausstellungshighlights in Mitteldeutschland und lassen Sie sich von unseren Tipps auf den Seiten 28 bis 35 inspirieren. Wir wünschen wie immer viel Freude beim Entdecken! Ihr Redaktionsteam

## Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Kommentar	
<b>Seite</b>	<b>6–27</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>28</b>
Halle (Saale)   Kunsthalle "Talstrasse"	
<b>Seite</b>	<b>29</b>
Halle (Saale)   Kunstmuseum Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>30</b>
Nordhausen   Kunsthaus Meyenburg	
<b>Seite</b>	<b>31</b>
Bürgel   Keramik-Museum Bürgel	
<b>Seite</b>	<b>32</b>
Leipzig   Grassi Museum	
<b>Seite</b>	<b>33</b>
Erfurt   Angermuseum	
<b>Seite</b>	<b>34–35</b>
Magdeburg   Forum Gestaltung	
<b>Seite</b>	<b>36</b>
Impressum	

# Das Bauhausjubiläum in Sachsen-Anhalt

## Gründung des Bauhauses jährt sich zum hundertsten Mal.

Das Bauhaus gilt als eine der wichtigsten, weltweit wirksamen kulturellen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts aus Deutschland. 2019 jährt sich der Tag der Gründung der berühmten Schule für Gestaltung und Architektur zum hundertsten Mal. Bis heute steht das Bauhaus als Ort der Avantgarde und setzt stilistische Maßstäbe. Die Namen von herausragenden Architekten, Künstlern und Gestaltern, wie Walter Gropius, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky sind mit dem Bauhaus verbunden. Mit ihren Ideen und ihrem Schaffen beeinflussten sie maßgeblich das Verständnis von Architektur und Design weltweit.

### Das Bauhaus-Jubiläum in Sachsen-Anhalt

In den vierzehn Jahren ihres Bestehens residierte die legendäre Hochschule in drei Städten. Doch nirgends hat das Bauhaus solch einzigartige architektonische Spuren hinterlassen, wie in Sachsen-Anhalt. Die Dessauer Jahre von 1925 bis 1932 gelten als die Blütezeit der Hochschule. Was hier entstand, prägt bis heute das weltweite Bild vom Bauhaus. Seit 1996 sind die „Bauhausstätten in Weimar und Dessau“ UNESCO Weltkul-

turerbe, 2017 erfolgte die Erweiterung der Welt-erbestätten um die Laubenganghäuser in Dessau.

Die Auszeichnung gilt sowohl der herausragenden Architektur des Bauhausgebäudes und der anderen Bauhausbauten, die das Bild der Moderne im 20. Jahrhundert wesentlich geprägt haben, als auch dem Bauhaus als Institution.

Im Jubiläumsjahr 2019 rückt das Land Sachsen-Anhalt daher das Schaffen des Bauhauses und die Orte der Moderne in den Fokus. Eine



# **Sachsen-Anhalt. Hier macht das Bauhaus Schule. #moderndenken**

[www.moderndenken.de](http://www.moderndenken.de)

Vielzahl von Ausstellungen, Programmen und Veranstaltungen beleuchtet die verschiedenen Facetten des Bauhaus-Gedankens. Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist die Eröffnung des neuen Bauhausmuseums am 8. September 2019. Auf mehr als 2.100 Quadratmeter Ausstellungsfläche erhält die 49.000 Stücke umfassende Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau ein eigenes Zuhause.

Auch wenn Dessau die Wirkungsstätte des Bauhauses war, so wird 2019 deutschlandweit an die Wiege der Moderne erinnert. Die kulturtouristische Reiseroute „Grand Tour der Moderne“ des Bauhaus 100 Verbundes verbindet rund 100 herausragende Orte des Bauhauses und der Moderne. Allein in Sachsen-Anhalt sind 14 Orte Stationen der Tour, darunter die UNESCO-Welterbestätten und die Otto-Richter-Straße in Magdeburg. Ziel der Grand Tour ist es, das Verständnis für die Geschichte der modernen Architektur in Deutschland über die üblichen Fachkreise hinaus zu vermitteln. Die enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen vor Ort, Tourismusverbänden und Marketingorganisationen stellt die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit aller Objekte sicher. Begleitend werden touristische Angebote, ein Reiseführer, ein Kinderbuch und ein digitales Navigationsinstrument entwickelt.

## **Das Bauhaus Dessau und die Orte der Moderne in Sachsen-Anhalt**

In Sachsen-Anhalt bilden ab 2019 die 14 Stationen der Grand Tour zusammen mit weiteren 25 bedeutenden Orten der Moderne das landesweite touristische Netzwerk „Das Bauhaus Dessau und die Orte der Moderne in Sachsen-Anhalt“. In Dessau sind im Netzwerk das Bauhausgebäude und die Meisterhaussiedlung, 1926 nach den Entwürfen des ersten Bauhausdirektors Walter Gropius errichtet, und die Laubenganghäuser (1929-1930) des zweiten Bauhausdirektors Hannes Meyer vertreten. Hinzu kommen die Siedlung Törten mit dem Konsumgebäude (1926-1928), das experimentelle Stahlhaus (1926-1927) nach Entwürfen der Bauhäusler Georg Muche und Richard Paulick sowie das Restaurant Kornhaus von Carl Fieger (1929-1930). Für das in den zwanziger Jahren des 20.

Jahrhunderts neue Phänomen der Massenarbeitslosigkeit und den daraus resultierenden Verwaltungsaufgaben entwickelte Walter Gropius mit dem Arbeitsamt (1927-1929) eine geniale Lösung für eine gänzlich neue Bauaufgabe.

In Halle an der Saale gehört die Kröllwitzbrücke (Giebichensteinbrücke) (1926-1928), eine Gemeinschaftsleistung von Künstlern der Burg Giebichenstein mit den Monumentalplastiken „Kuh“ und „Pferd“ von Gerhard Marcks zum Netzwerk. Die sowohl in konstruktiv-technischer als auch künstlerischer Hinsicht herausstechende Brücke spielt noch heute eine zentrale Bedeutung im haleschen Straßennetz. Die fünfgeschossige Großgarage Süd (1927-1929) des Architekten Walter Tutenberg, die Platz für 150-160 Fahrzeuge bot, zählt zu den bedeutendsten Hochgaragen der Zwischenkriegszeit in Deutschland. In Halle gehören zudem die Pfarrkirche zur Heiligen Dreieinigkeit, der Wasserturm Süd, der Ratshof, die Transformatorstation am Universitätsring und das AOK-Gebäude zum Netzwerk.

In Magdeburg ist die von 1911 bis 1933 erbaute Gartenstadt Kolonie Reform Teil des Netzwerkes, architekturgeschichtlich bedeutend sind darin die von 1913 bis 1930 von Bruno Taut stark farbig gestalteten Abschnitte. Für das seinerzeit aufsehenerregende „Bunte Magdeburg“ steht die Fassadenbemalung der Otto-Richter-Straße (1921) nach Entwurf des Architekten Carl Krayl. Die ab 1925 errichtete Herrmann-Beims-Siedlung repräsentiert im Netzwerk das umfangreiche soziale Wohnungsbauprogramm der Stadt und ist als erste deutsche Großsiedlung der Moderne mit 2000 Wohnungen nach einheitlichem Gesamtplan ein Baudenkmal von nationalem Rang. Den Kristallisationspunkt von Magdeburgs Ambitionen als Stadt der Moderne bilden die 1926-1927 errichteten Bauten am



Ausstellungsgelände auf der Elbeinsel – die Stadthalle nach den Entwürfen von Stadtbaurat Johannes Göderitz sowie der Aussichtsturm, das Pferdeter und die Lichtstelen des Architekten Albinmüller. Ebenfalls im Magdeburger Netzwerk sind Gebäude wie das Schiffshebewerk Rothensee, das Gebäude der AOK Magdeburg, die Siedlung Cracau, die Ausstellungs- und Mehrzweckhalle Land und Stadt (heute Hermann-Gieseler-Halle), das Denkmal des Krieges im Dom zu Magdeburg und das Freidenkerdenkmal 2 auf dem Westfriedhof verbunden.

In der Lutherstadt Wittenberg wurde mit der Werksiedlung Piesteritz (1916-1919) eine Gartenstadt der frühen Moderne nach Entwurf des Schweizer Architekten Otto Rudolf Salvisberg aufgenommen.

Ein echtes Schmuckstück ist das Diakonissen-Mutterhaus Neu-vandsburg (1932-1934) in Elbingerode im Harz. Der Architekt Godehard Schwethelm schuf mit dem Schwestern-Wohnheim mit Kirchsaal und Schwimmbad ein Gesamtkunstwerk des Neuen Bauens, das bis heute in der ursprünglichen Weise genutzt wird. Zum Netzwerk gehören zudem die Orte Aschersleben, Bad Dürrenberg, Bernburg, Bitterfeld-Wolfen, Haldensleben, Hansestadt Stendal, Merseburg, Sangerhausen, und Wernigerode.

Anhand einer eigenen Wort-Bild-Marke und mit besonderen touristischen Besucherangeboten laden diese wegeisenden Stätte, Orte und Gebäude der Moderne im Jubiläumsjahr zu einer einzigartigen Tour durch Sachsen-Anhalt ein, das Land der Moderne.

Werksiedlung Piesteritz in der Lutherstadt Wittenberg  
© WittenbergKultur e.V.



# Allstedt

## Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (034652) 519 / 67754

schloss-allstedt@allstedt.de / Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

**01.02., 19 Uhr** Harzer Kulturwinter - Führung „Licht ins dunkle Mittelalter“

**23.03., 15 Uhr** Ausstellungseröffnung „Zwischenräume“ in Öl gemalte Bilder von Angelika Weikert

**30.03., 20 Uhr** Burgabend. Lakewoodforest Oldie, Folk und Blues

# Altenburg

## Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg / Tel./Fax: (03447) 89553 / 895544

www.lindenau-museum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/FT 10–18 Uhr

**bis 13.01.** Die einzig revolutionäre Kraft. Kunst und Revolution 1918 und 1968

**bis 27.01.** Archäologische Kostbarkeiten. Die Schenkung Ulrich Sinn

**bis 03.02.** Die Welt von gestern. Malerei und Grafik des 19. Jahrhunderts

**07.02.–22.04.** Die rätselhafte Sphinx. Ausstellung zur Oper im Landestheater Altenburg

**24.02.–19.05.** Das Bauhaus - Grafische Meisterwerke von Klee bis Kandinsky

*"She is ganz Kunst"*  
 Ida Kerkovius  
 Eine Künstlerin - 1872-1942

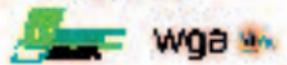
Kunsthaus  
 Apolda  
 Avantgarde  
 13. Januar -  
 31. März 2019

Ebnildstraße 42, 04500 Apolda  
 Telefon: 03644 815364  
 www.kunsthausapolda.de  
 mail: info@kunsthausapolda.de

Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr  
 Veranstalter: Kunstverein Apolda  
 Avantgarde e.V., Kerkovius Apolda



Stiftung Bauhaus



# Apolda

## Kunsthaus Apolda Avantgarde e.V.

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel./Fax: (03644) 515364 / 515365 / info@kunsthausepolda.de

www.kunsthausepolda.de / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–17 Uhr

**13.01.–31.03.** „Sie ist ganz Kunst.“

Ida Kerkovius – Eine Künstlerin des Bauhauses

# Arnstadt

## Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4

www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, FT 9.30–16.30 Uhr

**ständig:** Barocke Puppenstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapiserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Bachausstellung / Festsaal in der Fassung von 1881

**bis 19.05.** Sonderausstellung „Hauptfabrikation hierselbst - Handschuhe und Schuhwerk“, Arnstadt im industriellen Wandel 1830-1900. Sonderstadtführungen und Ausstellungsgespräche siehe www.kulturbetrieb-arnstadt.de

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03473) 9149344

www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de

Öffnungszeiten Februar bis Oktober: Mi–So 11-17 Uhr, November bis Januar: Mi–So 10–16 Uhr, am 2. Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine öffentliche Führung statt (Änderungen vorbehalten)

**ständig:** ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch  
**bis 28.04.** Rosa Loy und Neo Rauch „Die Strickerin“. In der 7. Jahresausstellung der Stiftung werden insgesamt 140 Papierarbeiten des Leipziger Künstlerpaares gezeigt: Druckgrafiken, Zeichnungen und großformatige Werke.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

**ständig:** Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke, 1983-87, Öl auf Leinwand, 14 x 123 m

**bis 10.02.** Paul Citroen. Der Mensch vor der Kunst

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)  
[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr  
(01.10.–31.03.), montags geschlossen (außer an Feiertagen)

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 13.01.** Kabinettausstellung: Die Winterreise - Bilderzyklus von Ulrike Mětsk nach dem Liederzyklus von Franz Schubert und Texten von Wilhelm Müller

**bis 28.04.** Sonderausstellung: Sachsen, wie es Maler sahen

**19.01.–28.04.** Kabinett: Bertha Zillessen (1872-1936) - Fotografische Entdeckungen

# Bitterfeld-Wolfen

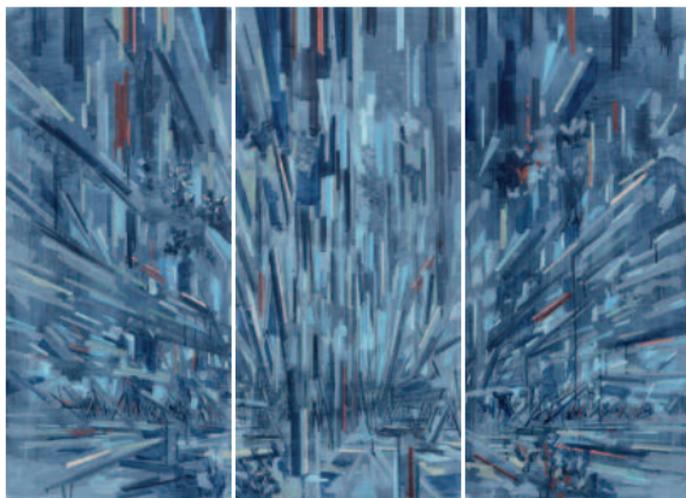
## Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld /  
Tel./Fax: (03493) 22672 / 922040 [www.galerie-am-ratswall.de](http://www.galerie-am-ratswall.de) /  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**06.01.** Wolfgang Grau (Dresden), Photographie

**11.01.–03.03.** Matthias Ritzmann (Halle), Fotografie, Eröffnung am 10.01.

**08.03.–05.05.** Jürgen Wenzel (Dresden), Malerei und Grafik, Eröffnung am 07.03.



Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin, Foto: Uwe Walter, Berlin/Leipzig  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Splitter. David Schnell  
Kunstsammlungen Chemnitz  
3.2.–12.5.2019

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

# Bürgel

## Keramik-Museum Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel

Tel./Fax: (036692) 37333/ 37334 / post@keramik-museum-buergel.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–17 Uhr, (Dezember–Februar Di–So 11–16 Uhr)

bis 31.03. Wilhelm Löber: Bauhaus-Schüler - Keramiker - Bildhauer

# Chemnitz

## Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 4884424 /

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Do–So 11–18 Uhr, Mi 14–21 Uhr

### Museum am Theaterplatz

**ständig:** Karl Schmidt-Rottluff. Gemälde und Skulpturen | Malerei der Romantik

**bis 06.01.** Mario Pfeifer. Again/Noch einmal

**bis 06.01.** Sprachblätter - poésie spatiale.

Carlfriedrich Claus und Ilse und Pierre Garnier

**bis 06.01.** Thomas Meier-Castel. Große Radierungen

**bis 13.01.** Expressiv weiblich. Helene Funke

**27.01.–22.04.** Aus Sachsen. Malerei und Grafik von 1979–2001. Sammlung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

**03.02.–12.05.** SPLITTER. David Schnell

**10.03.–10.06.** Max Liebermann. Zeichnungen und Grafiken

### Museum Gunzenhauser

**bis 03.03.** PINC KOMMT! Rupprecht Geiger

**30.03.–28.07.** Jay Gard

**Schloßbergmuseum ständig:** Gotische Skulptur in Sachsen

**bis 13.01.** „Kuck in die Welt!“ Sieben Jahrzehnte Geschichte der Krahmer-Puppe

**20.01.–17.03.** Mit Licht geschossen. Chemnitzer Fotografien aus den Jahren des Ersten Weltkrieges

**24.03.–26.05.** Volker Beier. Bildhauer

---

## Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444

info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**bis 02.03.** FREISCHEIN. MÜNCHEN in C. Arbeiten von Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München: Lydia Thomas, Hanne Kroll, Eva Blanché, Simone

Strasse, Xu Haiying, Kerstin Skringer, Susu Gorth, Yih-Han Wu

**06.03.–27.04.** PETER SCHETTLER / Landschaft. Aquarelle

---

## Industriemuseum Chemnitz

Zwickauer Straße 119 / 09112 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676140

chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de /

www.saechsisches-industriemuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17, Sa, So 10–17 Uhr, Montag geschlossen

**ständig:** Dauerausstellung „Industrie im Wandel erleben“. Ein Streifzug durch 220 Jahre sächsische Industriegeschichte

**bis 06.01.** „Das Herz von Chemnitz. 220 Jahre Industriekultur“,

Sonderausstellung zum Stadtjubiläum „875 Jahre Chemnitz“

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 66126000  
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html>

**ständig:** Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen. Während dieser Zeit ist eine Auswahl des Bestandes an Deutscher, Niederländischer und Italienischer Malerei im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) ausgestellt.

**Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau):** Mi–So 10–17 Uhr  
ab **01.02.** Interim – Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

---

## Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunsRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443  
info@anhaltischer-kunstverein.de / [www.anhaltischer-kunstverein.de](http://www.anhaltischer-kunstverein.de)  
Öffnungszeiten Mi–Sa 14–17 Uhr

**12.01.–03.03.** Alles ist ICH ERIKA JOHN, Eröffnung am 12.01. um 17 Uhr (in der Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Roßlau)

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais,  
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (0351) 8144-841 / 8144-844  
[www.skdmuseum.de](http://www.skdmuseum.de) / [voelkerkunde.dresden@skdmuseum.de](mailto:voelkerkunde.dresden@skdmuseum.de)  
Zurzeit geschlossen

# Erfurt

## Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 - 1651 / [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)  
Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

**bis 30.12.2019** Cranach vor und nach der Reformation, Leihgaben aus Privatbesitz  
als Dauerpräsentation in der Dauerausstellung Mittelalter II

**bis 17.02.** Michael Triegel. Discordia Concors. Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik.

**24.03.–16.06.** 4 „Bauhausmädels“. Von der Lehre ins Leben. Gertrud Arndt /  
Marianne Brandt / Margarete Heymann / Margareta Reichardt; Eröffnung Sa.,  
23.03. um 16 Uhr

---

## Galerie Waidpeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /  
[www.galerie-waidpeicher.de](http://www.galerie-waidpeicher.de) / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

**bis 06.01.** Elke Albrecht. Das wenige Ganze. Malerei, Zeichnung

**20.01.–10.03.** 11. Landesfotoschau Thüringens

**29.03.–26.05.** StipVisite: Landesstipendiaten für Bildende Kunst 2018;  
Eröffnung am 28.03 um 19 Uhr

## Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555660

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

[www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle](http://www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle)

**bis 06.01.** Analog & Schwarzweiß. Fotografie in Westdeutschland 1945–2000 aus der Sammlung Schupmann

**bis 06.01.** Sebastian Pütz. Vor einem Bild. In Kooperation mit dem Erfurter Kunstverein

**20.01.–31.03.** FOOD FOR YOUR EYES. Internationale Food-Fotografie heute; Eröffnung am 19.01. um 19 Uhr

---

## Margareta-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 796876

**ständig:** Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984) mit den originalen Handwebstühlen. Zur Zeit wegen Umbauarbeiten geschlossen!

---

## Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /

[www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de) / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

**bis 06.01.** ICH MALE JEDEN TAG. Baldur Schönfelder

**03.02.–22.04.** Aus der Erotika-Sammlung von Schloss Molsdorf

---

# Gotha

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290

[www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de) / Öffnungszeiten: Schloss Friedenstein: Di–So, Mo geschlossen, 10–16 Uhr (ab 1. April 10–17 Uhr)

Herzogliches Museum: täglich 10–16 Uhr (ab 1. April 10–17 Uhr)

### Herzogliches Museum, Fächerkabinett

**02.02.–12.05.** „Vierbeiner, Piepmätze & Co“ - Tierdarstellungen auf ostasiatischen und europäischen Fächern aus drei Jahrhunderten

### Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

**17.02.–12.05.** Auf die feine englische Art - Schwarze Kunst aus England;

Eröffnung am 16.02. um 14 Uhr

### Herzogliches Museum, Säulenhalle

**bis 17.03.** Sielmann! "In Kooperation mit dem Museum für Naturkunde Berlin und der Heinz Sielmann Stiftung

### Herzogliches Museum

**bis 27.01.** Auf Expedition nach Afrika -

Zum 200. Geburtstag Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha

### Museum der Natur, Ausstellungshalle /

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–16 Uhr

**27.01.–24.03.** Glanzlichter 2018 - Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

### Schloss Friedenstein, Kirchengalerie

**seit 29.07. 2018** Baustelle Geschichte - EinBlick ins Historische Museum Gotha

# Halberstadt

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

[www.die-domschaetze.de](http://www.die-domschaetze.de) / [halberstadt@die-domschaetze.de](mailto:halberstadt@die-domschaetze.de)

Öffnungszeiten: Januar–März: Di–Fr 10–16 Uhr, So/Fei 11–16 Uhr;

Öffentliche Führungen Sa/So/FT 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten und Textilien

---

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (03941) 6871-0 / 6871-40

[www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**09.01., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Frank Gellerich: Friedrich Wilhelm Marpurg - Musikgelehrter, Komponist und Großcousin Gleims

**28.01.** Gedankenklub

**13.02., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Leckerbissen der Aufklärung. Geselliger Abend mit Punsch und Kostbarkeiten aus dem Gleimhaus

**25.02.** Gedankenklub

**02.03.** Spieleabend. Gesellschafts-, Glücks- und Geschicklichkeitsspiele des 18. Jahrhunderts

**09.03., 15 Uhr und 12.03., 17 Uhr** Der Dichter Gleim und Halberstadt - ein interaktiver Spaziergang für Kinder ab 10 Jahren (in Begleitung von Erwachsenen)

**13.03., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Berndt Strobach: Berend Lehmann - Der lange Weg zur gedruckten Biografie über den Halberstädter Hofjuden

**21.03., 15 Uhr** Teestunde bei Gleim: Bianca Fechtner: Der Dichter Johann Georg Jacobi und sein „Geburtshelfer“ Gleim

**30.03., 15 Uhr** Stadtspaziergang: Auf den Spuren des Dichters Gleim in Halberstadt

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

 Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel.: (037207) 2498 / Fax: (037207) 6545 0 / [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de)

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und des Witzes“ - Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 13.01.** „GrafikReigen“, Kupferstiche von Baldwin Zettl (Freiberg)

**bis 07.04.** „Der Elefant und der Mops“, Arbeiten zu Fabeln von Iwan A. Krylow aus der Sammlung

**27.01.–05.05.** „Parcours“. Gudrun Höritzsch, Wilischthal, Eröffnung am 27.01. um 11 Uhr

**13.02., 15 Uhr** Musikalisches Fabelcafé (Zu Iwan A. Krylows 250. Geburtstag)

**13.03., 18 Uhr** Russischer Abend (Zu Iwan A. Krylows 250. Geburtstag)

# Haldensleben

## Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416  
www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo/Mi,Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr,  
Eintritt frei

**bis 03.02.** Jahresausstellung der Haldensleber Künstlergilde;

**21.01.–25.03.** Gerhard Neumann „Das Leben ist eine große Leinwand“ -  
Acrylmalerei. Vernissage am 21.01. um 13 Uhr

**24.02.–18.04.** Rosemarie Kasper und Gerhard Preuschoff „Farbrausch“ - Öl- und  
Acrylmalerei, Vernissage am 24.02. um 15 Uhr

## Halle (Saale)

### Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 /  
Fax: (0345) 21389532 / www.hallescher-kunstverein.de /  
kontakt@hallescher-kunstverein.de / Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

**Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle** / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle  
Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Veranstaltungen geöffnet

**bis 17.02.** Achim Freyer, Berlin - Malerei

**23.02.–07.04.** Peter Mayer, Nürnberg - Zeichnungen und Collagen,  
Eröffnung Sa, 23.02. um 17 Uhr

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle  
Tel.: (0345) 2036148 / Öffnungszeiten: Mi–Fr 15–17 Uhr

**11.01.–22.03.** Burghard Aust, Halle - Unerwartetes Neues - Malerei und Grafik,  
Eröffnung Fr, 11.01. um 17 Uhr

**Stadtarchiv Halle** / Rathausstraße 1 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2213300  
Öffnungszeiten: Mo 10–15 / Di–Do 10–18 Uhr / Fr auf Anfrage

**29.01.–28.02.** Alim Pasht-Han, Halle - Porzellanobjekte, Eröffnung Di, 29.01. 18 Uhr

**Literaturhaus Halle** / Bernburger Straße 8 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 13252514  
Öffnungszeiten: Do–So 13–18 Uhr

**bis 13.01.** Christiane Budig, Halle – Glasplastik – Hallescher Kunstpreis 2018;



Inspiration und Weitblick

großzügige, sehr helle Ferienwohnung in  
Göhren/ Rügen

- erste Reihe, Hochufer, Seebrücke 300m
- 95 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 30 m<sup>2</sup> Balkone
- 2 Schlafzimmer, 2 Bäder mit Fenster
- große Sauna, Kamin, Aufzug

Buchung/  
weitere  
Informationen

roger.fischl@gmx.de  
oder 0172 3971231





**VORHANG AUF!**

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,  
FILME AUS ALLER WELT:  
AKTUELL, INTENSIV,  
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



---

**WOLFGANG BURKART**    Web: [www.luchskino.de](http://www.luchskino.de)  
Seebener Straße 172    Mail: [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)  
06114 Halle (Saale)    Tel.: +49 (0)345 523 86 31

---

# Halle (Saale)

## Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590

[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)

Öffnungszeiten: Do-Di 10-18 Uhr / Mi geschlossen

Sonderöffnungszeiten Klimt: 03./04.01.2019 10-20 Uhr | 05./06.01.2019 10-22 Uhr

**Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen sind die Sammlungsbereiche Alter Kunst vom Mittelalter bis Barock bis Herbst 2019 nicht zugänglich.**

**ständig:** Sammlungspräsentation: Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert; Turmkabinett Albert Ebert

**bis 06.01.** Sonderausstellung: Gustav Klimt

**10.02.–12.05.** Sonderausstellung: Die Stille im Lärm der Zeit. Marc, Macke, Nolde. Die Sammlung Ziegler

**10.02.–02.06.** Das besondere Kunstwerk N° 21: Wilhelm Lehmbruck

### Veranstaltungen:

**02.02., 19 Uhr.** Gesprächskonzert „Gustav Klimt und die Musik“ Werke von Beethoven, Zemlinsky und Mahler

---

## Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (0345) 524730

[www.landmuseum-vorgeschichte.de](http://www.landmuseum-vorgeschichte.de)

**ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

---

## Galerie Zaglmaier [InterArtVernissage.de](http://InterArtVernissage.de)

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33 /

[www.InterArtShop.de](http://www.InterArtShop.de) / [info@InterArtShop.de](mailto:info@InterArtShop.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

**bis 08.01.** Susanne Theumer - „Zeitlose Orte“ - Grafik (OG)

**bis 29.01.** Jahresendausstellung mit Künstlern aus der Region;

Uwe Pfeifer - Malerei und Grafik; Galeriegespräch: 17.01., 19.30 Uhr

**02.02.–02.04.** Dorothea Fuhrmann - Malerei; Vernissage: 02.02., 15 Uhr;

Galeriegespräch: 14.03., 19.30 Uhr

**28.02., 19.30 Uhr** LITERAtainment mit Dr. Hans-Henning Schmidt

„Eulenspiegeleien“

---

## ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 2024778

[www.zeitkunstgalerie.com](http://www.zeitkunstgalerie.com) / [info@zeitkunstgalerie.com](mailto:info@zeitkunstgalerie.com)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen / Passepartouts und Einrahmungen

**19.01.–15.02.** Bodo Klös - Grafik und Handzeichnungen,

Eröffnung am 19.01. um 18 Uhr

**18.02.–15.03.** Gerlinde Creutzburg - Malerei & Grafik, Eröffnung am 18.02. um 20

Uhr, Einführende Worte: Andreas Montag

**18.03.–05.04.** Karin Jarusch - Malerei; Charlott Szukala - Skulptur,

Eröffnung am 18.03. um 20 Uhr

# 365



## PUSCHKINOTAGE IMJAHR:

KOMÖDIENDRAMEN  
ARTHOUSEKRIMISKLASSIKER  
INDEPENDENTFILMEMUSIKFILME  
DOKUMENTARFILMESPIELFILME  
LIEBESFILMEFAMILIENFILME  
ACTIONFILMEAUTORENFILME  
KINDERFILMETHRILLERFANTASY  
CULTURECLASHKOMÖDIEN  
PARODIENPREVIEWSROMANZEN  
ORIGINALMITUNTERTITELN  
LITERATURVERFILMUNGENTIERFILME  
NATURFILMEFILMKUNSTANIMES  
CINÉFÊTETRICKFILMEKURZFILME  
FILMPORTRAITSGRÜSELFILME  
ROADMOVIESFILMGESPRÄCHE  
SCIENCEFICTIONSPIONAGEFILME  
PREMIERENFILMREIHENSTUMMFILME  
HISTORIENFILMEFILMGESCHICHTE  
EXPERIMENTALFILMEFILMPERLEN  
MÄRCHENFILMEKOSTÜMFILME  
SLAPSTICKSCHULKINOMATINEES  
KINDERWAGENKINOPUSCHKINO

---

Kardinal-Albrecht-Straße 6  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 20 405-68, Fax -67  
[www.pusch kino.de](http://www.pusch kino.de)

Das Puschkino ist barrierefrei erreichbar.  
Der Saal ist klimatisiert.

# Halle (Saale)

## Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–17 Uhr

**ständig:** Historische Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jh., multimediale Dauerausstellungen zur Geschichte der Stiftungen und ihrem Gründer August Hermann Francke

**bis 22.04.** Himmelsreisen. Astronomie im Buch- und Kartendruck der Frühen Neuzeit. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek (Haus 22)

**bis 11.08.** Hotel Global. Eine interaktive Ausstellung für Kinder und Familien; Mitmachausstellung für Kinder ab 6 Jahren im Historischen Waisenhaus (Haus 1)

---

## Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 221 - 3030 / (0345) 221 - 3033 / www.stadtmuseumhalle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**Dauerausstellungen:** „Entdecke Halle!“, Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte - „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

**bis 06.01.** Sonderausstellung „In den Himmel hinauf. 600 Jahre Baubeginn Roter Turm“

**bis 16.06.** Sonderausstellung „Kleinwohnung, Modehaus, Kraftzentrale - Neues Bauen und neues Leben im Halle der 20er Jahre“

---

## Galerie „Kunst im Bahnhof“ Bastian Bahnhofslounge / Hauptbahnhof

Hans-Dietrich-Genscher-Platz 1 / 06112 Halle / Galerieebene 1. Etage

Öffnungszeiten: 7 Tage, 24 Stunden, Eintritt frei / Kontakt: Peru John, agentur@image-fabrik.de

**bis 31.01.** „Ein Kuss für Halle“ III. Teil, Kussfotos als Statement von Hallensern für ihr Halle (III.); 10 Portraitfotos bekannter Hallenser mit pers. Statements für Halle, übermalt von Hans-Joachim Triebisch; 3 Portraitcomputergrafiken und Statements / Fotografien, Reproduktionen, Grafik & Konzept Peru John

**bis 29.03.** „...durch die Jahre, durch die Straßen“ von Halle - Teil I: „NEUE Fliesenkunst in Halle“. Nach einem Jahr Abstinenz hat sich die ungarische Künstlerin fliesegrimm eine ganze Straße vorgenommen und mit neuen Hausnummernfliesen versehen. Auf der Galerieebene großformatige Fotos von Peru John von den Häusern mit den Fliesen; In der Lounge Nachdrucke der Fliesen in originalgröße. Im Grafikwagen Arbeiten von fliesegrimm der letzten Jahre.

---

## Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (0345) 5200322 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

**ständig:** Malerein / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- und Glasdesign

**Kunst**

**B**

**oder Design**

**an der**

Studieninformationstag:

Do, 10. Januar 2019

**Burg**

**U**

**R**

**Giebichenstein**

Eignungsprüfung:

18. bis 23. März 2019

Noch bis zum 10. März 2019

online anmelden

**Kunsthochschule Halle**

**G**

**studieren?**

# Halle (Saale)

## **KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510

[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de) / [info@kunstverein-talstrasse.de](mailto:info@kunstverein-talstrasse.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr,

vom 25.02.–27.03. wegen Ausstellungsumbau geschlossen,

ab 29.03. Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

**bis 24.02.** Wir machen nach Halle. Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks.

Im Rahmen des Bauhaus 100 Jubiläums mit einem Ausstellungsbeitrag von

Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Wir sind in Halle. Eine filmische Spurensuche.

**22.03.–24.03.** Stand auf der Leipziger Buchmesse in Halle 5

### **Veranstaltungen:**

**17.01., 17.00 Uhr,** Kuratorenführung durch die Ausstellung

**27.01., 16.30 Uhr,** Kuratorenführung durch die Ausstellung

**14.02., 17.00 Uhr,** Kuratorenführung durch die Ausstellung

---

## **Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Neuerwerk 7 / 06108 Halle / Tel. (0345) 775150 / [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de)

**Burg Galerie im Volkspark** / Schleifweg 8 a / 06114 Halle

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 19 Uhr

**10.01., 10–16 Uhr** Studieninformationstag; Beginn am Campus Design

**bis 10.01.** flow. Bild Raum Objekt Glas - die Klasse. Eine Ausstellung der

Studienrichtung Bild Raum Objekt Glas von Prof. Christine Triebisch

**07.03.–31.03.** A für Alltag. Beginn der neuen thematischen Ausstellungsreihe

A B C mit Arbeiten von Studierenden aus Kunst und Design

**18.–23.03.** Eignungsprüfung für ein Studium an der BURG (Anmeldung online bis zum 10.03. unter [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de))

---

## **Galerie „Schön & Gut“**

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579

[galerie.schoen.gut@web.de](mailto:galerie.schoen.gut@web.de) / [www.galerie-troebner-halle.de](http://www.galerie-troebner-halle.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**ständig:** Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

**24.01.–16.03.** Kunst im neuen Jahr. Künstler der Galerie präsentieren ihre Arbeiten

auf den Wänden und im Raum; Eröffnung am Do., 24.01. um 19 Uhr

**21.03.–30.04.** WACHSTUM. Christiane Winter (Erfurt) - Druckgrafik; Christiane

Kittlmann (Dresden) - Keramik

---

# Herrnhut

## **Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden**

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914 – 4261 / 4914 – 4263

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) / [voelkerkunde.herrnhut@skd.museum](mailto:voelkerkunde.herrnhut@skd.museum)

Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

**bis 28.04.** Auf Wegen zur Erleuchtung. Buddhistische Pilgerfahrten



1.12.2018 – 7.4.2019

**GERD SONNTAG · WINKEN UND WARTEN**

**Ein Welt-Bild aus Glas und Licht**

Malerei · Zeichnungen · Glasskulpturen

**KUNSTSAMMLUNG JENA**

[www.kunstsammlung.jena.de](http://www.kunstsammlung.jena.de)



8.12.2018 – 14.4.2019

**VENEDIG · FLORENZ · NEAPEL – 1877**

**Eine Reise nach Italien**

Fotografie

# Jena

## Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03641) 498261 / 498255

[www.kunstsammlungen-jena.de](http://www.kunstsammlungen-jena.de) / [kunst@jena.de](mailto:kunst@jena.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

**ständig:** Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

**bis 07.04.** Gerd Sonntag, Winken und Warten. Ein Welt-Bild aus Glas und Licht

**bis 14.04.** Venedig – Florenz – Neapel 1877. Eine Reise nach Italien – Fotografie

# Kamenz

## Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /

[www.lessingmuseum.de](http://www.lessingmuseum.de) / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

**bis 03.03.** „Parole Paris-Endstation Bantheville. Das Kgl. Sächs. 13.

Infanterie-Regiment Nr. 178 im 1. Weltkrieg“, Sonderausstellung der Stadtgeschichte im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So, 10–18 Uhr

**bis 07.01.** Achtzig Schätze der Städtischen Sammlungen Kamenz - Von Cranach und Krodell zu Lessing, Goethe und Baselitz; Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, Schulplatz 5;

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–16 Uhr

**31.01.–26.03.** Reiner Tischendorf. Denkbilder - Glaubensbilder; Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, Schulplatz 5; Eröffnung am 30.01. um 19 Uhr

# Landsberg

## Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (034602) 20690 / 48741

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Januar/Februar/März: Mo–Fr nach Vereinbarung

## Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (034602) 20690 / 48741

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, und nach Vereinbarung

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**März** Vortrag zur Kulturgeschichte (aktuelle Informationen beachten)

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig  
Tel.: (0341) 9731900 mvl-grassimuseum@skd.museum

www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltansichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.

**bis April 2019** Werkstatt Prolog. In Vorbereitung der zukünftigen Sammlungspräsentationen

**bis 31.03.** Megalopolis – Stimmen aus Kinshasa

---

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (0341) 216990 / 21699999 / mdbk@leipzig.de

www.mdbk.de / Öffnungszeiten: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**bis 06.01.** Gerd Rohling. Der Sprung

**bis 10.02.** Klaus Hähner-Springmühl. Kandidat

**bis 10.03.** Pieter Pietersz. Der Graupenzähler.

**bis 10.02.** Marion Ermer Preis 2018.

Fine Bieler, Ronny Bulik, Kirill Gluschenko, Jana Schulz

**bis 24.03.** Sammlung im Blick: Zeichnungen aus sieben Jahrhunderten

**bis 10.02.** Sammlung im Blick: Bernhard Heisig

**bis 10.02.** Angelika Tübke

---

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

**bis 27.01.** 35. Leipziger Grafikbörse „Paradox“; zeitgenössische Grafik von rund 100 Künstlerinnen und Künstlern

**07.02.–28.04.** Markus Lüpertz. Grafische Arbeiten

**03.03.–23.06.** Breitkopf & Härtel und Clara Schumann. Eine Liaison voller Musik

---

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**ständig:** Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

**bis 13.10.** Gefäß / Skulptur 3. Deutsche und internationale Keramik seit 1946

**bis 17.03.** Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft

**bis 17.03.** Grassi Future. Visionen für den Leipziger Johanniplatz

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43 - 5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / [www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V., bis einschließlich 04. Januar 2019 bleibt die Galerie geschlossen

**bis 18.01.** 20 Jahre cCe Galerie Leuna – eine Retrospektive

**07.02.–22.03.** Uwe Pfeifer – Zeichnungen und Druckgrafiken

# Magdeburg

## Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 565020 / Fax: (0391) 5650255

[info@kunstmuseum-magdeburg.de](mailto:info@kunstmuseum-magdeburg.de) / [www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)

[www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg](http://www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

**bis 06.01.** AMBITUS. Kunst und Musik heute.

**30.01.–01.05.** Storytellers: Kunstwerke erzählen Geschichte(n). Gemälde, Skulpturen und Fotografien von Horst Bartnig, Lawrence Carroll, Günter Fruhtrunk, Lore Krüger, Maurizio Nannucci, Alicia Paz, Xanti Schawinsky u.a.

---

## Forum Gestaltung Magdeburg | Ausstellungshalle

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 990876 11/ Fax: (0391) 99087619

[info@forum-gestaltung.de](mailto:info@forum-gestaltung.de) / [www.forum-gestaltung.de](http://www.forum-gestaltung.de)

Öffnungszeiten: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

**bis 20.01.** ELGNER die rote Blume. Malerei 1979-2017

**29.03.–14.07.** Stefan Wewerka. Dekonstruktion der Moderne;  
Eröffnung am 28.03. um 19.30 Uhr

---

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (0391) 5430114 / Fax: (0391) 5557933

[info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de) / [www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**08.01.–08.02.** Jean Kirsten (Dresden), Grafik, Installation

**12.02.–08.03.** Tanja Pohl (Greiz), Malerei, Grafik

**14.03.–26.04.** Wilfried Heider (Magdeburg), Skulpturen

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006

[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) / [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: März – Okt. täglich 9–18 Uhr, Einlass bis 17.30 Uhr, Nov.–Febr. täglich 10–16 Uhr, Einlass bis 15.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 17.02.** Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland

**09.03.–28.04.** Aller Hand - Kunst der Wittenberger Künstlerinnengruppe Alba Blau

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 212231 / 823656

[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de) / [info@willi-sitte-galerie-merseburg.de](mailto:info@willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Aktuellen Öffnungszeiten siehe Webseite / Führungen nach Anmeldung

**bis 15.01.** Willi Sitte: Das druckgraphische Werk

**bis 31.01.** „Kunst aus Usbekistan“- Malerei, Keramik, in der Willi Sitte Galerie und im Tiefen Keller Merseburg

**FilmBURG QUERFURT**

**Ganz großer Trick!**

**Trickfilm  
Ausstellung  
FilmBurg  
Querfurt**

Öffnungszeiten  
Dienstag – Sonntag  
10 – 16 Uhr

[www.burg-querfurt.de](http://www.burg-querfurt.de)

# Merseburg

## **DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller**

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 2890 - 40 / 43

[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de) / [domgalerie@t-online.de](mailto:domgalerie@t-online.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

**bis Jan 2019** Usbekische Kunst, unter der Verantwortung von Frau Prof. Dr.-Ing. Irina Hundt, HTW Dresden

# Nordhausen

## **Kunsthaus Meyenburg**

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen / Tel.: (03631) 881091

Fax: (03631) 898011 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

[kunsthaus@nordhausen.de](mailto:kunsthaus@nordhausen.de) / [www.kunsthaus.nordhausen.de](http://www.kunsthaus.nordhausen.de)

**19.01.–07.04.** Ruckediguh...Die Grafik dazu.

Märchen der Brüder Grimm und die Kunst

# Quedlinburg

## **Lyonel-Feininger-Galerie** Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930

[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de) / [feininger-galerie@kulturstiftung-st.de](mailto:feininger-galerie@kulturstiftung-st.de)

Öffnungszeiten: Mi–Mo, feiertags 10–18 Uhr

vom 08.01.–28.02. aufgrund von Bauarbeiten geschlossen

über das fortlaufende Programm ab Frühjahr 2019 werden rechtzeitig unter

[www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de) Informationen bereit gestellt.

**bis 07.01.** Dauerausstellung Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpp

**bis 07.01.** Licht. Raum. Magie. Klaus Dierssen. Fotografie | FotografiK

# Querfurt

## **FilmBurg Querfurt**

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190

[www.burg-querfurt.de](http://www.burg-querfurt.de) / [burg.querfurt@saalekreis.de](mailto:burg.querfurt@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: Di–So, 10–16 Uhr (Januar–März)

**ständig:** Dauerausstellung „Leben in Krieg und Frieden“;

Sonderausstellung „FilmBurg Querfurt: Ganz großer Trick!“

**bis 17.02.** Sonderausstellung „Sagenhafte Holzbilder“

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559

[www.schlosswallhausen.de](http://www.schlosswallhausen.de) / [info@schlosswallhausen.de](mailto:info@schlosswallhausen.de)

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.

**ständig:** Historische Ausstellungen über Kaiser Otto den Großen

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schloßstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546

[www.zeitz.de](http://www.zeitz.de) / [moritzburg@stadt-zeitz.de](mailto:moritzburg@stadt-zeitz.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Winterpause 7. Januar–28. Februar

**ständig:** Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Zeit der Herzöge - Barocke Residenzkultur in Zeitz / Druckkunst / Das Kirchenjahr

**bis 06.01.** Glanzlichter der Naturfotografie

**bis 31.03.** Namen statt Nummern - Jüdische Kultur in Zeitz

## Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

### ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

**Wir beraten Sie gern:**

- in allen ÖSA-Agenturen
  - überall in der Sparkasse
  - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt**

## KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / Fax: (0375) 834545  
www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock / „Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40 Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung“

**26.01.–10.03.** Hildebrand Gurlitt, Albert Hennig und das Bauhaus

## Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834406 / Fax: (0375) 834499  
www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

## Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / Fax: (0375) 834555  
www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

## Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / Fax: (0375) 834566  
www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de  
Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

# \* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

„Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Auslieferungen auf Lastenfahräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!“



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

# Halle (Saale)

Kunsthalle "Talstrasse"

Wir machen nach Halle.

Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks.

18.11.2018 bis 24.02.2019

Werke von Gerhard Marcks im Hof der Burg Giebichenstein vor ihrer Restitution, 1953, Hannes H. Wagner  
© Foto: Hannes H. Wagner, VG Bild Kunst Bonn, 2018

Die Keramikerin Marguerite Friedlaender (1896–1985) und der Bildhauer Gerhard Marcks (1889–1981) verbindet eine am Bauhaus in Weimar begründete und ab 1925 an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle gefestigte, lebenslange Freundschaft. Sie basiert auf dem von beiden Künstlern getragenen Wissen um die schöpferische Kraft des Handwerks, die Werte von Tradition und individueller Freiheit. Ihre sieben glücklichen Jahre in Halle enden mit der traumatischen Erfahrung der Vertreibung durch die Nationalsozialisten. Für Friedlaender als Jüdin ist das gleichbedeutend mit dem Verlust ihrer Heimat und dem Ende ihrer Karriere als Porzellandesignerin. Für Marcks bedeutet es die Ächtung als „entarteter“ Künstler und den Verlust großer Teile seines Frühwerks. Marguerite Friedlaender ist heute eine vor allem in den USA als Bauhüserin berühmte Töpferin und Gerhard Marcks einer der großen figürlichen Bildhauer des 20. Jahrhunderts.

Die Schau „Wir machen nach Halle. Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks“ zeigt nun erstmals Hauptwerke der beiden Künstler am Ort ihrer Entstehung, darunter auch bislang verloren geglaubte Arbeiten. Insgesamt werden mehr als 135 Objekte aus öffentlichen und privaten Sammlungen präsentiert, darunter 15 Plastiken, 70 Keramiken sowie 50 grafische Arbeiten. Die Ausstellung findet im Rahmen des Bauhausjubiläums „Bauhaus 100“ in Zusammenarbeit mit dem Gerhard-Marcks-Haus, Bremen statt und wird durch eine filmische Spurensuche von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit dem Titel *Wir sind in Halle* begleitet.

Zur Ausstellung ist ein gleichnamiger 160-seitiger Katalog mit zahlreichen Abbildungen und Textbeiträgen erschienen. Das Projekt wird vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Aktivitäten zum Bauhaus-Jubiläum 2019 gefördert und von der Stadt Halle (Saale), Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, dem Bauverein Halle & Leuna, der ÖSA-Versicherung und vielen weiteren Partnern unterstützt.



# Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

## Die Stille im Lärm der Zeit

Marc, Macke, Nolde – Die Sammlung Ziegler

10.02. bis 12.05.2019

Im Frühjahr 2019 präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) exklusiv die hochkarätigen Werke der Sammlung Ziegler aus Mühlheim an der Ruhr, die zu einer der bedeutendsten Sammlungen zur Kunst der klassischen Moderne, vor allem des Expressionismus, in Deutschland zählt.

Seit den späten 1950er Jahren hat der Chemiker und Nobelpreisträger Karl Ziegler (1898–1973) zusammen mit seiner Frau Maria die einzigartige Sammlung zur modernen Kunst aufgebaut. Die Bilder spiegeln die Liebe zu Natur und Garten sowie zu Orten, denen die Eheleute eng verbunden waren. Bei den Ankäufen ließen sie sich nur selten beraten, vertrauten weit häufiger ihrer Intuition und gaben den eher hellen und intimen Bildern den Vorzug. „Ausschließlich die Freude am Schönen war jeweils der Anlass zum Erwerb der uns umgebenden Kostbarkeiten“, äußerte sich Karl Ziegler später einmal. Aus diesem intuitiven Zugang zur Kunst entwickelte sich eine konsistente Kunstsammlung, die einen sehr persönlichen Einblick in die Malerei des frühen 20. Jahrhunderts gewährt.

Die von dem Ehepaar Ziegler im Verlauf von rund 20 Jahren zusammengetragenen 44 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen haben seit 1981 ihre Heimat im Mülheimer Kunstmuseum. In die 2002 gegründete selbstständige Stiftung kamen sowohl der Bestand von Karl und Maria Ziegler als auch diejenigen Bilder, die von der nachfolgenden Generation der Familie gesammelt worden sind: 71 weitere Werke der klassischen Moderne.

Aufgrund der engen Verbindung Karl Zieglers zur Stadt Halle (Saale) kann das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) im Frühjahr 2019 exklusiv die Sammlung Ziegler in Halle (Saale) präsentieren, bevor sie über die Kunsthalle Emden an die Ruhr zurückkehrt.



Franz Marc: Schlafendes Reh, 1913, Gouache und Bleistift auf Papier, 45,4 x 37,7 cm  
Stiftung Sammlung Ziegler im Kunstmuseum Mühlheim an der Ruhr  
© Foto: Stiftung Sammlung Ziegler

# Nordhausen

## Kunsthau Meyenburg

### Ruckedigh...Die Grafik dazu

Märchen in der Kunst

19.01. bis 07.04. 2019

Mit einem märchenhaften Ausstellungsprojekt eröffnet das Nordhäuser Kunsthau Meyenburg das Ausstellungsjahr 2019. In Kooperation mit dem Theater Nordhausen begleitet die Ausstellung „Ruckedigh...Die Grafik dazu“ die französische Oper „Cendrillon (Aschenputtel)“ von Jules Massenet, die am 25. Januar 2019 in Nordhausen Premiere feiert.

Die Brüder Grimm-Gesellschaft e.V. in Kassel stellt für diese Ausstellung umfangreiche Leihgaben zur Verfügung, die zum einen das Leben und Wirken der Brüder Grimm anhand von originalen Familienporträts und biographischen Zeugnissen zeigen und zum anderen die Überlieferungs- und Illustrationsgeschichte der Märchen thematisieren.

Ausgewählte Märchen, beispielsweise Dornröschen, Schneewittchen, Rapunzel, Rumpelstilzchen, Hänsel und Gretel usw., werden in ihrer Überlieferungs-, Illustrations- und Wirkungsgeschichte beleuchtet und mittels historischen Dokumenten – wie Erstausgaben, wertvollen illustrierten Ausgaben - und originalen Grafiken und Zeichnungen sowie auch durch dreidimensionale Installationen dargestellt. Im Zentrum der Ausstellung steht das Märchen von „Aschenputtel“ in seiner europäischen Tradition zwischen Italien, Frankreich und Deutschland, insbesondere die Verbindung des Märchens der Brüder Grimm zu Charles Perrault und die französische Feenmärchentradition. Im Kunsthau

Meyenburg sind in dem märchen-schlosshaften Ambiente neben einzigartigen historischen Einblicken in die Märchenüberlieferung auch Ausblicke in die bis heute andauernde weltweite Wirkungsgeschichte bis nach Asien zu sehen. Begleitend zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches museumspädagogisches Programm mit verschiedenen Vorträgen zur europäischen Märchentradition, Märchenlesungen und Führungen. Auch die Nordhäuser Museumsnacht am 6. April steht unter dem Motto

„Märchenhaftes Kunsthau“.

[www.kunsthau.nordhausen.de](http://www.kunsthau.nordhausen.de)



# Bürgel

## Keramik-Museum Bürgel

### Wilhelm Löber

Bauhaus-Schüler • Keramiker • Bildhauer

bis 31.03. 2019

Wilhelm Löber (1903-1981) gehörte zu den begabtesten und vielseitigsten Schülern der Töpferei des Weimarer Bauhauses. Mit der Werkschau des Keramikers und Bildhauers zeigt das Keramik-Museum Bürgel einen Querschnitt seines Lebenswerks. 1923 wurde Wilhelm Löber in die Keramik-Werkstatt des Bauhauses im 30 km von Weimar entfernten Dornburg aufgenommen. Hier beschäftigte sich Löber neben der Töpferei, wie der Formmeister Gerhard Marcks, mit Holzschnitten und Plastiken. Er fertigte unter anderem die in der Ausstellung gezeigte Holzschnitt-Serie "Dornburger Straßen- und Familienbilder". Nach den bekannteren Bauhaus-Töpfern Bogler, Burri, Friedlaender und Lindig schloss Löber als fünfter und letzter von knapp 20 Bauhaus-Studenten die Ausbildung mit der Gesellenprüfung ab.

Nach seinem Weggang aus Dornburg arbeitete er als Entwerfer für die Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin. 1929 ging Löber an die Kunstschule Burg Giebichenstein, um bei Marcks als Meisterschüler Bildhauerei zu studieren. In der Folge gestaltete er unter anderem Denkmäler und Brunnen, so den Goethebrunnen in Ilmenau, den Fischbrunnen auf dem Barther Marktplatz und die mächtigen Moschusochsen-Gruppen im Rostocker Zoo und dem Berliner Tierpark.

Der in Thüringen geborene Keramiker und Bildhauer war einer der Begründer der Fischland-Keramik und später der Rügen-Keramik mit ihren unverwechselbaren, dekorativen Gebrauchskeramiken.

Wilhelm Löber begriff sich immer als Bildhauer, der zeitlebens neue Techniken und Materialien ausprobierte. So zeigt die Sonderausstellung im Bürgeler Keramik-Museum ein facettenreiches Werk aus Keramik, Porzellan, Holzskulpturen und Holzschnitten, Kupfertreibarbeiten und Bronzen.



Wilhelm Löber  
© Keramik-Museum, Bürgel, 2018

# Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst  
**TOGETHER** - Die Neue Architektur der Gemeinschaft

bis 17.03.2019

**GEFÄSS/SKULPTUR 3**

bis 13.10.2019

TOGETHER! ist die erste Ausstellung, die das Thema Bauen und Wohnen im Kollektiv beleuchtet. Die Immobilienpreise in den Metropolen steigen und klassische Konzepte des Wohnungsbaus können dem Bedarf nicht mehr gerecht werden. Diese Herausforderungen haben eine stille Revolution in der zeitgenössischen Architektur ausgelöst: das Bauen und Wohnen im Kollektiv. TOGETHER präsentiert anhand von Modellen, Filmen und Wohnungen im Maßstab 1:1 eine Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Asien und den USA.

Flankierend dazu wird bei GRASSI FUTURE die Frage nach der Zukunftsfähigkeit des Grassimuseums gestellt sowie Masterarbeiten präsentiert, die eine denkbare Erweiterung des Museums auf dem Areal des Johannisplatzes untersuchen.

In der Keramik manifestieren sich die künstlerischen Entwicklungen seit dem mittleren 20. Jahrhundert vielgestaltig und imposant. Formkraft und Glasurschönheit begegnen sich. Immer wieder wird der Weg vom Gefäß zur Skulptur vollzogen oder das Verhältnis zwischen diesen beiden Möglichkeiten ausgelotet. Das Museum zeigt in der Sonderausstellung GEFÄSS/SKULPTUR 3 künstlerische Studiokeramik, die zu den am stärksten angewachsenen und international prominent besetzten Sammlungsbereichen des Museums zählt.

Bereits 2008/2009 und 2013/14 wurden in zwei großen und viel beachteten Ausstellungen zahlreiche, oft auf Schenkungen zurück gehende, Bestandsgruppen vorgestellt. Auf diese Ausstellungen folgten erneut viele exzellente Neuzugänge im Bestand. Sie sind Grundlage der Fortsetzungsausstellung GEFÄSS/SKULPTUR 3 und einer weiteren umfangreichen Begleitpublikation.

Wohnprojekt in Tokio  
© GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig / Foto: Dean Kaufmann



# Erfurt

## Angermuseum

### FOOD FOR YOUR EYES

Internationale Food-Fotografie heute

20.01. bis 31.03.2019

Längst ist die Modefotografie keine rein angewandt-kommerzielle Angelegenheit mehr. Künstler wie Jürgen Teller haben dem Genre eine unerwartet künstlerische Note verliehen, indem er die Standards verließ und höchst ungewöhnliche Perspektiven auf Models und Mode entwarf. Ähnliches gilt auch für einen anderen Bereich der angewandten Fotografie: das Fotografieren von Speisen und deren Zutaten für die Werbung, für Kochbücher etc. Auch hier hat die Zahl der Fotografen und Fotografinnen zugenommen, die sich an künstlerischen Bildlösungen orientieren und auf unerwartete Ansichten von Lebensmitteln und ihrer Verarbeitung setzen.

Weltweit das einzige seiner Art ist das „Food Photo Festival“ in Vejle, Dänemark. Das von dem deutschen Foodfotografen Günter Beer ins Leben gerufene und organisierte „Foodphoto Festival“ mit Vorträgen, Kursen und Ausstellungen ist Treffpunkt der besten Foodfotografen und Foodstylisten, Artdirektoren, Kochbuchautoren, Foodjournalisten sowie von interessierten Besuchern aus aller Welt.

Zur internationalen „Food Photo Festival Biennale“ 2017 begrüßte Veranstalter und Kurator Günter Beer über 200 der besten Foodfotografen aus 26 Ländern zu Austausch und Werkschau. Von Pop-Art über klassische Foodfotografie bis hin zu Kurzfilmen reichte das Spektrum.

Zwei Preise wurden auf dem Festival vergeben: Carmen Troesser (USA) wurde mit dem Preis "Foodphoto 2017" ausgezeichnet.

Der Preis "Food Feature" wurde dem Film "Hungry" von Maisie Crow (USA) zugesprochen.

Aus den Präsentationen dieser Biennale ist die Ausstellung „FOOD FOR YOUR EYES“ hervorgegangen.

Kuratiert von Günter Beer umfasst die opulente Schau fotografische

Abzüge von 20 Fotografen sowie eine Multimediaarbeit.



Michael Crichton & Leigh MacMillan, Breakfast in America  
©Michael Crichton

[www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)

# Magdeburg

## Forum Gestaltung

29.03. bis 14.07.2019

Vor nunmehr fünf Jahren wurde in Magdeburg auf Initiative des Forum Gestaltung e. V. und der Familie Stefan Wewerka gemeinsam mit der Landeshauptstadt Magdeburg das Wewerka Archiv gegründet. Es wird durch das Forum Gestaltung e. V. betreut und durch die Stadt Magdeburg gefördert. Aus dem Bestand des Archivs und zahlreichen Leihgaben aus dem In- und Ausland veranstaltet Forum Gestaltung e. V. nun erstmals eine Ausstellung, welche den Fokus auf die die verschiedenen Genres des komplexen Schaffens Stefan Wewerka verbindenden Grundbewegungen richtet.

Stefan Wewerka (1928 Magdeburg - Berlin 2013) gilt als einer der vielseitigsten und eigenwilligsten Künstlerpersönlichkeiten der 1950er bis 90er Jahre. Sein Werk umfasst „nahezu alle künstlerischen Medien und Ausdrucksformen: Er ist Architekt und Objektkünstler, Designer und Modemacher, Möbelentwerfer und Innenarchitekt, Bildhauer, Maler und Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler. [...] Auf all diesen Feldern hat Wewerka Bedeutendes, manchmal Exzeptionelles geleistet, weil er sie immer von Grund auf neu durchdacht hat.“ Mit diesen Worten versucht der Kulturwissenschaftler Volker Fischer 2013 Schaffen und Wirksamkeit Stefan Wewerka zu umreißen.

U. a. bei Max Taut, dem Mies van der Rohe-Schüler Eduard Ludwig und dem Architekten und Möbeldesigner Georg Leowald

hatte Wewerka 1946-50 in Berlin Architektur studiert. Mit den unter dem Begriff „Erdarchitektur“ versammelten Zeichnungen und einem visionären Pamphlet hinterfragt er dann schon 1957/58 die vielfach erstarrten Dogmen der internationalen Moderne und entwickelt seine, eine weiten Begriff von Funktionalität aufspannende, Idee eines

natur- und menschengerechten Bauens, dessen praktische Realisierung ihm allerdings weitgehend verwehrt bleibt.

Stefan Wewerka, Fallstudie I, 1971/72, Foto von Mimi Klein  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018; Wewerka Archiv / Norbert Eisold



# Stefan Wewerka. Dekonstruktion der Moderne

Eröffnung am 28. März 2019

Die Chance zur Verwirklichung seiner gestalterischen Ideen bietet ihm die Ende der 1970er Jahre 10 Jahre lang bestehende Zusammenarbeit mit der auf Bauhaus-Möbel spezialisierten Manufaktur Tecta. Doch beschränkt diese sich beileibe nicht auf Möbel wie den legendären Dreibeiner B1 oder den Fächertisch M1. Sie greift aus in die Architektur (Tecta-Pavillon), die eigenwillige Gestaltung von Fußböden (Hexenhaus) und den Entwurf von Bekleidung, so dass man sagen kann, dass sich Wewerkas künstlerisch-gestalterische Überlegungen zwar nicht von Muthesius sprichwörtlichen „Sofakissen“, so aber doch vom Essbesteck bis zum „Städtebau“ erstreckt haben.

Das alles geschieht im Kontext eines genremäßig nicht weniger weit ausgreifenden freien künstlerischen Werks, das Stefan Wewerka eigentlich berühmt und zu einer solitären Erscheinung in der Kunstgeschichte dieser Jahre macht. Das Aushebeln der Formalismen, das stupende Ableuchten der Kontexte ist schon der Grund seiner gestalterischen Entwürfe. Dieser „Treibstoff“ befreit und radikalisiert sich in seinen bildnerischen Arbeiten. Wewerkas Verschieben, sein Um- und umwenden der Dinge, das Zerschneiden, Verformen, die surreale Neukonstruktion, die wir etwa in Bildern und Skulpturen beobachten können, stellen Erfahrung und Denken gleichermaßen zur Disposition. Die entstehende Irritation hat den Effekt, uns die Gewissheit bezüglich der Ungewissheit zu schärfen und mutig den Raum zu ihrer Wahrnehmung zu eröffnen.

Es erscheint eine zweisprachige (dt./engl.) Begleitpublikation mit zahlreichen Abbildungen und Beiträgen von Norbert Eisold, Petra Oelschlägel, Katharina Schmidt-Uhl, Stephan Wackwitz und Christian Welzbacher.

Die Ausstellung wird vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Aktivitäten zum Bauhaus-Jubiläum 2019 gefördert. Unterstützt von der Landeshauptstadt Magdeburg, SWM, regio.com und ÖSA.

Stefan Wewerka, *Stuhl B 1*, 1979, Gestell Buche, weiß lackiert, Sitz gepolstert; Hersteller: TECTA; Privatsammlung / Norbert Eisold  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018; Wewerka Archiv / Norbert Eisold



## Impressum 1. Quartal 2019 / 22. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /  
06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen

Auflage: 20.000



Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an oder informieren sich unter: [www.kunst-in-mitteldeutschland.de](http://www.kunst-in-mitteldeutschland.de)

**Titel:** Anzeige Kunsthalle "Talstrasse"

**Redaktionsschluss für 2. Quartal 2019:** 15. Februar 2019

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

# Schlüssel Bund Hallesche Museen

NOCH BIS 28. Februar 2019



**1x zahlen  
10 x sparen**



museums  
netzwerk  
halle

# KURT WEILL FEST

1.3. – 17.3.2019 **DESSAU**

**SAMSTAG | 09.03.2019**

Großgarage Süd Halle (Saale)

## Technik – Motor der Gesellschaft

Spurensuche zur  
Klassischen Moderne

**SONNTAG | 10.03.2019**

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

## Wir atmen Bauhausluft ...

Erinnerungen an die Pioniere der Moderne

Dr. Jürgen Schebera, Stefanie Wüst  
und Reinhard Schmiedel

**SAMSTAG | 16.03.2019**

Steintor-Variété Halle (Saale)

## Rendezvous with Marlene

Leben, Lieder, Leidenschaft

Ute Lemper

**SONNTAG | 17.03.2019**

Stadtmuseum Halle (Saale)

## Design & designte Musik

Spurensuche  
zur Klassischen Moderne



0341 . 14 990 900  
[www.kurt-weill-fest.de](http://www.kurt-weill-fest.de)

Ute Lemper



Christian Sobbe,  
Virtuose am  
Marimbaphon

# Wenn's um Musik geht – Sparkasse

Sie lieben Konzerte, Kunst und Theater?  
Mit einem Konto oder einer Geldanlage  
bei der Saalesparkasse unterstützen  
Sie gemeinsam mit uns kulturelle  
Einrichtungen in ihrer Umgebung.

Gewinne der Saalesparkasse bleiben  
in der Region. Ermöglicht wird dadurch  
jedes Jahr die Förderung zahlreicher  
regionaler Initiativen in den Bereichen  
Kultur, Soziales und Sport. Weitere  
Informationen finden Sie unter  
[www.saalesparkasse.de/engagement](http://www.saalesparkasse.de/engagement).

 Saalesparkasse



Jahre in unserer Region

Stiftung der Saalesparkasse